



Vollgrün – eine kleine Ampelkunde

Die Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse im Uzwiler Zentrum kommen voran. Im Dezember dürfte der Verkehr wieder rollen. Etwas gewöhnungsbedürftig dürfte das neue Lichtsignal sein. Grün bedeutet dort nicht immer freie Fahrt.



«Rot ist immer rot, aber grün ist nicht immer grün!» Mit etwa diesen Worten haben schon viele Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer ihren Junglenkerinnen und Junglenkern Respekt vor Lichtsignalen eingetrichtert und sie darauf aufmerksam gemacht: Lichtsignale sind manchmal komplizierter, als man denkt. Gemeint ist damit, dass eine grüne Ampel nicht automatisch bedeutet, dass man auch vortrittsberechtigt abbiegen kann. Was hat es damit auf sich?

Grüne Pfeile

Viele Lichtsignale haben bei grün grüne

Grüezi miteinander

Uzwil leuchtet – so das Motto der Veranstaltung des Geschäftszentrums vom 3. Dezember, an welcher die Weihnachtsbeleuchtung eingestellt wird. Ab Dezember leuchtet in Uzwil ein Lichtsignal «Vollgrün». Wenn die Fahrschule schon lange her ist, erfahren Sie heute im Blatt, was das genau bedeutet. Und auch Gold leuchtet heute als Farbe im Blatt.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Pfeile. Sie gestatten dem Verkehr, in die angezeigte Richtung zu fahren. Man muss dort mit keinen andere Verkehrsteilnehmern rechnen. Gegenverkehr und Fussgänger haben rot. Blinkt dagegen ergänzend ein gelbes Licht, müssen abbiegende Fahrzeuge dem Gegenverkehr und den Fussgängerinnen und Fussgängern auf der Querstrasse den Vortritt lassen.

Vollgrün?

Dann gibt es auch die Lichtsignale, die bei grün eben vollständig grün sind, die keine Pfeile aufweisen. Was bedeuten sie? Wer gerade aus fährt, hat freie Fahrt. Wer abbiegen will, muss dem Gegenverkehr und Fussgängerinnen und Fussgängern auf der Querstrasse den Vortritt lassen. So will es die Strassenverkehrs-Gesetzgebung.

Vollgrün in Uzwil

Und eben ein solches vollgrünes Lichtsignal setzt der Kanton bei der laufenden Erneuerung der Bahnhofstrasse auf der Zentrumskreuzung um. Denken Sie bitte dran, wenn die Sanierung fertig ist: Grün heisst dann nur gerade aus freie Fahrt. Beim Abbiegen haben Gegenverkehr und Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Querstrasse Vortritt.

Geste

Wer lässt sich schon gern in seinem Fluss aufhalten, behindern? Man hat ein Ziel vor Augen und will es erreichen - also flott voran. Links oder rechts schauen behindert nur.

Am Beispiel der Fussgängerin mit den Kopfhörern im Ohr. Sie biegt unvermittelt ab, läuft straks über den Fussgängerstreifen, vertraut drauf, dass sie nicht „aufgeladen“ wird. Das finde ich ignorant, leichtsinnig und unverschämt. Nicht links oder rechts schauen bedeutet Verantwortung in unzulässiger Weise übertragen. Hier auf den Autofahrer.

Es geht auch anders. Und es braucht nicht viel. Eine kleine Geste kann Wunder wirken. Dazu möchte ich Sie ermuntern, wie kürzlich am Lindenkreisel erlebt. Eine Dame will über die Strasse. Sie weiss, dass sie den Morgenverkehr aufhält. Drum beschleunigt sie fast unmerklich. Der kleine „Hüpfer“, jeder nach seinen Möglichkeiten, macht den Unterschied. Diese kleine, freundliche Geste des Bemühens lässt einen gern halten, warten.

Das Lichtsignal im Uzwiler Zentrum wird Vollgrün. Ein Ort für freundliche Gesten.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Uzwil ist Energiestadt Gold

Energiestadt ist ein einzigartiger Ansatz, um die Leistungen von Gemeinden und Städten im Energie- und Klimabereich anhand objektiver Kriterien messbar zu vergleichen. Uzwil ist seit 2007 Energiestadt – und nun erstmals als Energiestadt Gold zertifiziert worden.



Die Auditoren schauten sich Uzwils Entwicklungen auch vor Ort an. Hier erklärt Marcel Huber, Bereichsleiter Infrastruktur der Gemeinde, den Schiffli-park. Dabei von links: Nora Farrag, Energiestadtberaterin, Renate Graf, Gemeinderätin, Claudia Luethi, Schweizer Auditorin, Leonard Meyer, internationaler Auditor, Christoph Paly, Bereichsleiter Bau der Gemeinde.

Energiestadt Gold ist die höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, für erneuerbare Energien und Klimaschutz engagieren und besonders hohe Anforderungen erfüllen. Mit dem «European Energy Award Gold» ausgezeichnete Energiestädte gehören zu den besten in Europa. Uzwils ressortverantwortliche Gemeinderätin Renate Graf dazu: «Ich bin stolz darauf, dass Uzwil als fünfte Gemeinde im Kanton das europäische Label Energiestadt Gold erhalten hat. Die Workshops und Besprechungen im Hinblick darauf waren intensiv. Mein Dank geht an alle, die mitgearbeitet und zu diesem Erfolg beigetragen haben.» Sie ergänzt, Energiestadt sei für sie nicht einfach ein Label zum Vorzeigen. Es sei vielmehr die Idee eines kontinuierlicher Verbesserungsprozesses. Bis zum Ziel „Netto-Null“ im 2050 sei es noch ein weiter Weg. «Mit der Auszeichnung Energiestadt Gold hat Uzwil einen weiteren Schritt dazu getan.»

Pionierrolle

Nora Farrag begleitet als Energiestadt-Beraterin Uzwils Weg. Wie blickt sie

auf Uzwil? «Ich erlebe Uzwil als sehr agile, vorwärts gerichtete Gemeinde. Die Bestrebungen im Energie- und Klimabereich sind fundiert erarbeitet und zielgerichtet. Dies hat aus meiner Sicht in erster Linie mit den qualifizierten Fachpersonen zu tun, die bei der Gemeinde arbeiten.» Als wichtiges Element des Uzwiller Weges sieht sie auch das Energiewende-Reglement, welches eine solide Basis für die Aktivitäten der Gemeinde in diesem Bereich und ihre Finanzierung bildet. «Vorbildlich zeigt sich die Gemeinde aber auch bei der Bewirtschaftung ihrer eigenen Gebäude. Nach und nach werden die Dächer mit PV-Anlagen bestückt - der Anteil an selbst produziertem Strom am Gesamtstrombedarf lag im Jahr 2022 bereits bei 22%. Wo Dächer nicht für die Stromproduktion geeignet sind, werden sie begrünt. Massnahmen zugunsten der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel werden in Uzwil aktiv umgesetzt. Die Gemeinde hat in diesem Bereich sogar eine Pionierrolle inne, zumindest im Kanton St. Gallen.»

Biodiverse Lebensräume

Claudia Luethi, die Schweizer Auditorin, schildert ihre Eindrücke zu Uzwil so: «Beim Spaziergang durch die Gemeinde Uzwil hat mich fasziniert, wie eintönige, teils öde Flächen über die Zeit in attraktive, biodiverse Lebensräume transformiert wurden. Es blüht und summt, unter den Bäumen lässt es sich gut verweilen. Das Zusammenspiel von Menschen in verschiedenen Funktionen ermöglicht Schönes. Seien es die sorgfältig und liebevoll gepflegten Blumenwiesen, der Schiffli-park oder der Lindenring. Uzwil liegt der sorgsame Umgang mit Ressourcen am Herzen. Planungen und Konzepte sind auf die Ressourceneffizienz und die Nutzung von erneuerbaren Energien ausgerichtet. Nach und nach wird der Gebäudepark saniert.» Wie passt für sie zusammen, dass Uzwil als Energiestadt eine Eishalle betreibt? «Dank der Sanierung und laufenden Betriebsoptimierungen konnten die Energieverbräuche reduziert werden. Die Energiebuchhaltung half, am richtigen Ort anzusetzen.»

Besser geht immer

Als internationaler Auditor nahm Leonard Meyer aus Berlin Uzwil unter die Lupe. Sein erster positiver Eindruck war, dass der Zug ihn ohne Störung und Verspätung nach Uzwil brachte. Für Nicht-Schweizer offenbar eine Besonderheit. «Am Bahnhof fiel mir dann auch die volle Radabstellanlage auf. Ich dachte, ah, die Gemeinde ist auf dem Weg.» Uzwil ist auf dem Weg - zur Treibhausneutralität bis 2050, wie das die Schweizer Stimmbevölkerung im Juni 2023 vorgegeben hat. Leonard Meyer dazu: «Sie verbessern beispielsweise Ihren Gebäudepark energetisch schrittweise auf Basis der Energiebuchhaltung in Richtung dieses Ziels. Die jahrelangen Anstrengungen der Gemeinde hin zur Energiewende haben den Energieverbrauch deutlich reduziert. Sie sind noch nicht am Ende und geben aber ein Beispiel für die Einwohnerinnen und Einwohner,

für Ihre Wirtschaft. Diese müssen Sie mitnehmen, um das Ziel 2050 zu erreichen. Sie sind dabei, sich auch an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels anzupassen.» Und was sagt er zu Menschen, die sich daran stören, dass auch bei einer Energiestadt mal eine Aussenbeleuchtung unnötig brennt? «Es ist gut, wenn die Gemeinde dazu eine Rückmeldung

aus der Bevölkerung bekommt. Das hilft, besser zu werden. Die Auszeichnung als Energiestadt Gold ist eine Momentaufnahme und besser geht immer.»

Uzwil ist seit 2007 Energiestadt. Damals nutzte die Gemeinde 53 % ihres energiepolitischen Potenzials. Heute sind es 77.7%. Energiestadt Gold sind im Kanton St Gallen aktuell die Stadt St. Gallen, Buchs, Wil, Grabs und nun eben auch Uzwil.

Sparen beim Duschen

«Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» Der Slogan des Bundes hallt in den Ohren. Das Förderprogramm «Schlauer Shower» verbilligt Sparbrausen. Jetzt können alle Haushalte mitmachen und sofort Energie und Geld sparen!



www.duschbrause-co2.ch

schnittlichen Haushalt können so jährlich rund 800 Kilowattstunden Energie gespart werden. Wird das Warmwasser mit Strom erzeugt, entspricht die Reduktion dem fünffachen Stromverbrauch eines modernen Kühlschranks der Effizienzklasse A+++.

Wird das Wasser mit Öl oder Gas erwärmt, können 200 Kilogramm CO₂-Emissionen vermieden werden. Angenehmer Nebeneffekt: Ende Jahr bleiben durch den geringeren Energie- und Wasserverbrauch je nach Haushalt zwischen 80 und 300 Franken mehr im Portemonnaie.

Von Fördergeldern profitieren

Die Stiftung KliK - Klimaschutz und CO₂-Kompensation - unterstützt den Kauf von sparsamen Brausen finanziell. So kommt die Bevölkerung der Gemeinde Uzwil zusätzlich zur Energieeinsparung in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt mit Warmwasseraufbereitung mit Öl oder Gas kann eine Sparbrause im Wert von 37 Franken zum Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden. Wer heute sein Wasser schon erneuerbar erwärmt, zahlt 24 Franken. Alle Gas- und Wasserkunden der Technische Betriebe Uzwil werden demnächst für diese Aktion einen Informationsflyer mit Bestellkarte erhalten, zusammen mit der Ablesekarte.

Im Rahmen der Aktion «Schlauer Shower» will die Gemeinde Uzwil den Energieverbrauch und den Ausstoss von CO₂ reduzieren - und den Haushalten der Gemeinde helfen, Energie, Wasser und damit auch Geld zu sparen. Meist wird ein sparsamer Umgang mit Ressourcen gleichgesetzt mit Einschränkungen und Mühen. Die Aktion zeigt einen Weg ohne Verzicht und ohne Verhaltensänderung auf. Im Sinne

von: Einfach und clever Energie und Geld sparen - ohne Komfortverlust.

Fürs Klima und fürs Portemonnaie

Der Energieverbrauch fürs Warmwasser ist in den meisten Haushalten zweitgrösster Energiefresser. Mit wassersparenden Duschbrausen kann der Energie- und Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50% gesenkt werden. In einem durch-

Jetzt mitmachen und online bestellen

Unter: <http://www.duschbrause-co2.ch/uzwil> kann eine vergünstigte Sparbrause bestellt werden. Profitieren können Mieterinnen und Mieter gleichermaßen wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. Die Förderung ist auf eine Sparbrause pro Haushalt begrenzt. Die Aktion ist bis Ende 2024 befristet, oder solange Fördermittel vorhanden sind. Weitere Informationen unter: www.duschbrause-co2.ch



■ Abstimmung vom 19. November

Abstimmen bitte nicht vergessen! Am 19. November entscheiden Sie über drei kantonale Vorlagen. Demokratie braucht Ihr Engagement. Für briefliche Stimmen per Post ist es schon zu spät. Wie können Sie noch abstimmen? Sie werfen Ihre briefliche Stimme bis am Sonntag um 10.45 Uhr in den Briefkasten des Gemeindehauses. Oder Sie gehen an die Urne. Standort und Öffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis.

■ Planaufgabe

Der Gemeinderat hat die Sanierung, Übernahme, Neuklassierung und Kostenteiler Webereistrasse Henau genehmigt. Das Projekt liegt vom 20. November bis 20. Dezember 2023 öffentlich auf.

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient zu Ihrer Information.

■ Energie sparen!

Planen Sie einen Neubau, Umbau oder wollen Sie renovieren? Wie Sie Energie und Geld sparen können, erfahren Sie bei der kostenlosen Energieberatung im Gemeindehaus am 6. Dezember. Sind Sie dabei? Jetzt Ihren Beratungstermin reservieren auf www.energieagentur-sg.ch oder telefonisch unter 058 228 71 71.

■ Grünabfuhr

Keine Sammlung am 20. November. Am 27. November findet eine zusätzliche allerletzte Sammlung statt. Anschliessend enden die Sammlungen für dieses Jahr.

Bitte stellen Sie ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 7 Uhr des Sammeltages. In Oberstetten und Niederstetten bitte bis 6.30 Uhr. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil – etwa das Waldhof-Quartier – sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. Die Detailinfos dazu finden Sie via nebenstehenden QR-Code.



Dort, wo es Strassensammlungen gibt, finden sie wie folgt statt: Mittwoch in Niederuzwil und Uzwil. Freitag in Algetshausen und Niederstetten. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereit.

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie folgende Uzwiler Bauanzeige:

Auflagefrist bis 23. November

- Abbruch Altbau / Erdsondenbohrungen / Neubau Mehrfamilienhaus, Grundstück Nr. 1001, Bienenstrasse 41, 9244 Niederuzwil
- Terrinaufschüttung / Neubau Abstell- und Umschlagplatz für Mulden und Baumaterialien, Grundstück Nr. 1905, Dorfstrasse 1a, 9249 Algetshausen

Auflagefrist bis 30. November

- Abbruch Garage und Unterstand / Versetzung Salzsilo / Erdsondenbohrungen / Neubau Werkhof, Grundstück Nr. 2080, Hummelweg 3, 9244 Niederuzwil
- Umbau und Sanierung Hallen 8103 und 8106, Grundstück Nr. 529, Gupfenstrasse 5, 9240 Uzwil

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 17. November 2023

15:00 bis 20:00 Uhr

Adventsverkauf im Buecherwäldli,

Fichtenstrasse 56, 9240 Uzwil,
Buecherwäldli-Shop, Uzwil

■ Sonntag, 19. November 2023

17:00 bis 18:30 Uhr

La Merula Blockflötenquartett,

Bahnhofstrasse 124, 9244 Niederuzwil
Konzertzyklus Uzwil

■ Dienstag, 21. November 2023

14:00 bis 16:00 Uhr

Hello Kafi-

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bahnhofstrasse 83a, 9240 Uzwil,
Ellen Glatzl

■ Donnerstag, 23. November 2023

11:30 bis 14:00 Uhr

Offener Mittagstisch,

Waldburgstrasse 10, 9244 Niederuzwil,
SeniorenZentrum

09:00 bis 11:00 Uhr

Hello Kafi-

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bahnhofstrasse 83a, 9240 Uzwil,
Ellen Glatzl

■ Samstag, 25. November 2023

20:00 Uhr

Jodlerabend mit dem Jodlerclub Uzwil,

Sonnenhügelstrasse 4, 9240 Uzwil,
Jodlerclub Uzwil

